

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2011-11-04
POSTFACH 10 13 42
Telefon (07 11) 21 49-0
Sachbearbeiter - Durchwahl
Herr Kolb – 231
E-Mail: Bernhard.Kolb@elk-wue.de

AZ 41.96 Nr. 5/8

An die
Evang. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden
der Kirchengemeinderäte und der Kirchenbezirkssynoden
über die Evang. Dekanatämter - Dekaninnen und Dekane
sowie Schuldekaninnen und Schuldekane -
Kirchliche Verwaltungsstellen und Großen Kirchenpflegen
Landeskirchliche Dienststellen

(Nr. 18/2011)

Funkfrequenzen für drahtlose Mikrofone

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben zuletzt mit Rundschreiben vom 22. März 2011, AZ 41.96 Nr. 4/8, auf Veränderungen in diesem Bereich aufmerksam gemacht.

Zwischenzeitlich liegt die Endfassung der Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen des Bundes an Sekundärnutzer wegen anrechenbarer störungsbedingter Umstellungskosten aus der Umwidmung von Frequenzen im Bereich 790 bis 862 MHz (RL-BillStörKo) vor. Die Richtlinie finden Sie am einfachsten, wenn Sie bei einer Internetsuchmaschine das Merkmal „RL-BillStörKo“ eingeben und die Seite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) auswählen. In dieser Fassung wurde dem Bedürfnis, auch kirchlicher Einrichtungen, Rechnung getragen, eine längere Abschreibungsdauer zugrunde zu legen (Ziffer 3 (4) der Richtlinie). Sie beträgt in diesem Fall acht Jahre.

Zum Antragsverfahren fand am 20. Oktober 2011 im BMWi eine Informationsveranstaltung statt. Über diese Veranstaltung hat das Büro des Bevollmächtigten des Rates der EKD bei der Bundesrepublik Deutschland und der EU in der angeschlossenen E-Mail berichtet. Wir geben Ihnen diese Information zu Ihrer Kenntnis weiter. Bitte beachten Sie, dass der Zugang voraussichtlich erst ab dem 15. November 2011 freigeschaltet sein wird. Gleichzeitig sind die Mittel allerdings beschränkt und es wird wesentlich darauf ankommen, dass Anträge, soweit die Voraussetzungen vorliegen, möglichst frühzeitig gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Duncker
Oberkirchenrat

Anlage

E-Mail von Frau Lange vom 24. Oktober 2011